

MENTORING-PROGRAMM TANDEM2JOB

WERDEN SIE MENTOR*IN

FÜR INTERNATIONALE TALENTE

Sie haben Freude daran, internationalen Studierenden Einblicke in Ihre Arbeitswelt zu gewähren? Sie sehen das besondere Potential der Internationalität?

Begleiten Sie internationale Studierende aktiv beim Übergang zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt.



WAS IST DIE AUFGABE DER MENTOR*INNEN?

In One-to-One-Gesprächen geben Sie Ihrem Mentee Einblick in die spezifischen Berufsfelder, Tätigkeiten und Strukturen Ihrer Branche. Die Mentees reflektieren mit Ihnen ihre Berufsperspektiven sowie persönlichen Karriereanliegen. Gegebenenfalls ermöglichen Sie Ihrem Mentee ein Job Shadowing in Ihrem Unternehmen.

Sie nehmen am Vernetzungstreffen teil, um Ihren künftigen Mentee kennenzulernen. Die maximal zweistündigen Tandemgespräche finden mindestens alle vier Wochen über einen Zeitraum von insgesamt sechs Monaten statt.

WER SIND DIE MENTEES?

Bei den Mentees handelt es sich um internationale Absolvent*innen, Masterstudierende sowie Studierende im fortgeschrittenen Bachelorstudium der TU Dortmund.

WER KANN MENTOR*IN WERDEN?

- Berufserfahrene aus Dortmunder oder regionalen Unternehmen, die bei Berufseinsteiger*innen das besondere Potential der Internationalität sehen.
- Internationale Absolvent*innen der TU Dortmund, die nach ihrem erfolgreichen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt ihre persönlichen Erfahrungen teilen möchten.

WARUM MENTOR*IN WERDEN?

- Recruiting von Fachkräften durch die Förderung internationaler Potentialträger*innen.
- Neue Perspektiven und Denkweisen durch interkulturellen Austausch.
- Zufriedenheit und Wertschätzung durch Weitergabe von Wissen und Erfahrung.
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität als modernes, weltoffenes Unternehmen.

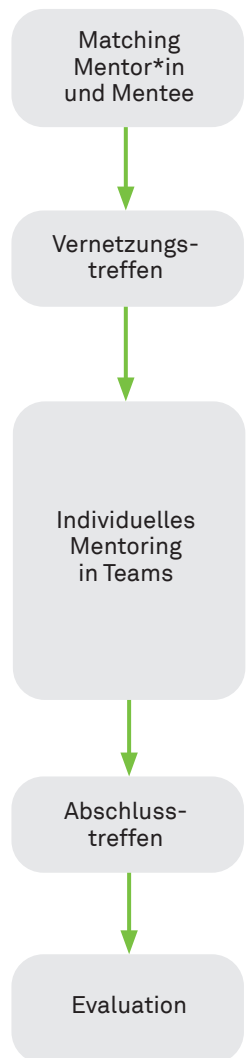
Auf unserer Website finden Sie nähere Informationen, Termine sowie die Online-Anmeldung.

Wir beraten Sie gerne persönlich: tandem2job@tu-dortmund.de

Ihr Ansprechpartner:

Daniel Zimpel
TU Dortmund/ Referat Internationales
Tel.: + 49 231/755 - 4611

PROGRAMMABLAUF



Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

